

## **Festival: Franz Kafka intermedial. Aneignungen und Wirkungen zwischen Bild, Ton und Wort**

Die Aktualität des Kafkaschen Werkes wird durch höchst polyphone Deutungspositionen unterstrichen, die allerdings letztlich auf eine Uninterpretierbarkeit von Literatur im Allgemeinen und auf ein Unbehagen ob dieser Unerschöpflichkeit, Vieldeutigkeit, Undeutbarkeit des Werkes verweisen. Zum 100. Todestag des Urhebers dieser Interpretationskultur resp. -industrie soll es auf der Tagung somit weniger um Neudeutungen von Autor, Werk und Kontext, als vielmehr um Aneignungen und Wirkungen in den unterschiedlichsten Künsten, aber auch in alltags-, populär- und letztlich erinnerungskulturellen Kontexten gehen. Damit verbunden sind Fragen nach der Wirkung und Durchsetzung eines weltliterarisch kanonisierten Autors im globalen Feld der Kunst sowie nach der Diffusion der Kafkaschen Texte und Motive bzw. Meme in die unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereiche.

Fragestellungen:

Inwieweit prägt Kafkas eigenes Verhältnis zu bildender und darstellender Kunst sowie Musik, aber auch zum Film seine Texte? Gibt es strukturelle Entsprechungen zwischen seinen Texten und seinen inzwischen umfassend edierten Zeichnungen?

Ist die intermediale Rezeption eine rein inhaltliche oder ist sie durch Kafkas „Übersetzungen“ der Künste und Medien in seine Texte vorstrukturiert?

Mit welchen Formen und Mitteln wird im globalen Feld der Kunst auf Kafkas Texte reagiert?

Lassen sich in den verschiedenen Künsten Ähnlichkeiten bei der Aneignung Kafkascher Texte beobachten oder sind diese je spezifisch?

Was wird aus den Spezifika des Kafkaschen Schreibens durch die Diffusion des Autors in alltags- und populärkulturelle Kontexte? Oder: Wieviel Kafka steckt im Kafkaesken?

Veranstalter:

Johann Gottfried Herder-Forschungsrat  
Kurt Krolop-Forschungsstelle an der Karlsuniversität Prag  
Adalbert Stifter-Verein München  
Studienbereich Kulturmanagement an der HfM Weimar

### **Montag, 3. Juni, Stadtbibliothek Prag**

- |           |  |
|-----------|--|
| 9.30 Uhr  | Grußworte, Einführung  |
| 10.00 Uhr | Keynote: Monika Schmitz-Emans: <i>Lachmaschine, Parodie oder Anlass künstlerischer Selbstbespiegelung? Über Kafka bei Nicolas Mahler</i> |
| 10:45 Uhr | Pause  |
| 11.00 Uhr | Manfred Weinberg: <i>Bilder in Franz Kafkas Texten</i>   |
| 11.30 Uhr | Thomas Borgstedt: <i>Kafkas erzählerischer Perspektivismus und die Malerei der Avantgarden</i>   |
| 12.00 Uhr | Alice Stašková: <i>Die Bildkunst in Peter Weiss' Der Prozess und Der neue Prozess</i>  |

**12.30 Uhr**    **Mittagspause**

## **Montag, 3. Juni, Deutsche Botschaft Prag**

15:00 Uhr    Grußwort des deutschen Botschafters

15.15 Uhr    Marek Nekula: *Prager Raum in Kafkas Texten – Kafkas Texte im Prager Raum?*

15.45 Uhr    Annette Werberger: *Kafka als Jiddischist und seine Theorie zur Politik der ‚Kleinen Literaturen‘*

16.15 Uhr    Barbara Mertins: *The never ending „kafkárna“... Ein Beitrag zu bürokratischen Schleifen im Deutschen und Tschechischen*

16.45 Uhr    Irina Wutsdorff: *Gesten des Absurden. Zu Affinitäten zwischen Kafkas Poetik und der des Absurden*

17.15 Uhr    Pause

17.45 Uhr    Keynote: Peter-André Alt: *In Kafkas Kopf. Literarische Imagination und schriftstellerisches Verfahren*

Im Anschluss Empfang [ev. mit Jazz-Konzert]

## **Dienstag, 4. Juni**

Ausstellung: *Mit den Augen von Franz Kafka. Zwischen Bild und Sprache*  
Západočeská Galerie [Westböhmische Galerie] Pilsen, Pražská 18, Pilsen  
Führung durch die Ausstellung: 14:30 Uhr  
Vernissage: 16:00 Uhr

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Beziehung Franz Kafkas zur bildenden Kunst und zur visuellen Kultur seiner Zeit, wobei auch Kafkas eigenes zeichnerisches Werk in den Blick genommen wird.

## **Mittwoch, 5. Juni, Goethe-Institut Prag**

10.00 Uhr    Rüdiger Görner: *Kafkas Dissonantik oder die Harmonie des Missklangs*

10.30 Uhr    Jürgen Daiber: *Kafka, der Mäusemusikant - Zu einer intermedialen Hassliebe*

11.00 Uhr    Pause

11.30 Uhr    Wolf-Georg Zaddach: *Der Sound der Moderne. Kafka-Rezeptionen im Jazz*

12.00 Uhr    Dieter Heimböckel: *Kafka auf der Bühne*

**12.30 Uhr:**    **Mittagspause**

- 14.00 Uhr: David Černý: *Das Denkmal und Franz Kafka – Atelierbesuch und Spaziergang durch Prag*
- 17.00 Uhr: Achim Küpper: *Vom Anhalten der Bewegung. Noch einmal: Franz Kafka und der Film. Zur intermedialen Prädisposition des kafkaschen Schreibens*
- 17:30 Uhr Luca Crescenzi: *Verständnis oder Missverständnis: Kafka-Bilder in neueren Hollywood-Filmen*
- 18:00 Uhr Abendvortrag: Andreas Kilcher/Reiner Stach: *Franz Kafka als Zeichner*
- 19.15 Uhr: Hans Koch: *Das Fotoalbum der Familie Kafka – Ausstellung im GI*

Gezeigt werden ca. 60 Originalfotografien von den Großeltern Kafkas über die Eltern, Onkel und Tanten, Kafkas Schwestern, Cousins und Cousinen und schließlich deren Familien. Es handelt sich um Aufnahmen von Familientreffen, Ausflügen und Ferienreisen sowie Porträts.

Im Anschluss Empfang

## **Donnerstag, 6. Juni, Goethe-Institut Prag**

- 10.00 Uhr: Steffen Höhne: *Vom Weltliteraten zum globalen Kafka-Mem. Diffusionen von Kafka-Wissen in die Populär- und Alltagskultur*
- 10.30 Uhr: Anne Hultsch: *Wer nicht lesen will, muss spielen? Kafka-Texte interaktiv*
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr: Marc Weiland: *Verwandlungen: Intermediale Aneignungsstrategien zwischen Adaption und Abstraktion*
- 12.00 Uhr: Alfrun Kliems: *Kafka/Schulz: Der Zeichner als Gezeichneter*
- 12.30 Uhr Daniel Weidner: *A fantastical imprint on the social imagery. Der jüdische Kafka im Comic*
- 13.00 Uhr Mittagspause**
- 14.30 Uhr Mitgliederversammlung Herder Forschungsrat
- 16.00 Uhr DOX-Centre for Contemporary Art: Führung durch die Ausstellung *KAFKAesque – Franz Kafka & Contemporary Art*

Die Ausstellung KAFKAESQUE konzentriert sich auf die Reflexion von Kafkas Werk und Poetik in der zeitgenössischen bildenden Kunst und bietet keine historische Perspektive auf sein Werk, sondern eine Sichtweise, die unsere heutige Situation mit all ihren Komplexitäten und Ambivalenzen widerspiegelt.

- 19.00 Uhr Kafkas Mitteleuropa – Mitteleuropa bei Kafka  
Lesung und Diskussion mit Jan Faktor, Tomáš Kafka, Pavla Horáková u.a.